LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN
9. Wahlperiode

Drucksache 9/49
29.10.2026
(Termin zur Beantwortung gemäß § 64 Absatz 1 GO LT: 12.11.2026)

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Jarod Schilke, Fraktion der AfD

Mobilfunkversorgung und Funklöcher in Mecklenburg-Vorpommern

Eine flächendeckende Mobilfunkversorgung ist Voraussetzung für Notrufe, die Warnung der Bevölkerung, digitale Verwaltungsleistungen und die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere im ländlichen Raum. Zur Schließung von Versorgungslücken hat das Land im August 2020 die Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (FMI) gegründet. Sie errichtet Masten in unversorgten Gebieten und vermietet sie an die Netzbetreiber. Die EU-Kommission genehmigte 2021 das zugehörige Mobilfunkausbauprogramm des Landes mit einem Volumen von 58 Millionen Euro. Auch der Bund hat über seine Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft Masten gefördert. Nach Feststellungen des Bundesrechnungshofes waren im Mai 2026 bundesweit fünf davon in Betrieb. Nach den Versorgungsauflagen, die die Bundesnetzagentur mit der Frequenzauktion 2019 erteilt hat, mussten die Netzbetreiber bis Ende 2024 alle Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit mindestens 100 Megabit pro Sekunde sowie alle Landesstraßen und Schienenwege mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde versorgen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viel Prozent der Landesfläche sind nach dem jüngsten der Landesregierung vorliegenden Stand nicht mit Mobilfunk versorgt (bitte getrennt nach „ohne jede Versorgung“, „ohne 4G“ und „ohne 5G“ sowie nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden auflisten)?
   Bis zu welchem Jahr soll nach Planung der Landesregierung die gesamte Landesfläche mit dem jeweiligen Standard versorgt sein (bitte getrennt nach 4G und 5G auflisten)?

2. Wie viele Mobilfunkmasten hat die FMI seit ihrer Gründung in Betrieb genommen (bitte tabellarisch nach Standort, Landkreis, Datum der Inbetriebnahme, geplanten Kosten und tatsächlichen Kosten auflisten)?
   Wie viel des Treuhandvermögens für das Mobilfunkausbauprogramm hat die FMI bis zum 30. September 2026 abgerufen (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

3. Wie viele weitere Maststandorte der FMI sind derzeit vorgesehen (bitte tabellarisch nach Standort, Landkreis, Verfahrensstand, geplantem Jahr der Inbetriebnahme und geplanten Kosten auflisten)?
   An wie vielen der bereits in Betrieb genommenen FMI-Masten hat bislang kein Mobilfunknetzbetreiber aktive Technik installiert?

4. Für wie viele Mobilfunkstandorte in Mecklenburg-Vorpommern hat die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft des Bundes nach Kenntnis der Landesregierung eine Förderung bewilligt (bitte einzeln nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden auflisten)?
   Wie viele dieser Standorte sind derzeit in Betrieb?

5. Auf welchen Abschnitten der Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie Schienenwege im Land sind die Versorgungsauflagen der Bundesnetzagentur nach Kenntnis der Landesregierung derzeit nicht erfüllt (bitte tabellarisch nach Verkehrsweg, Abschnitt und Länge in Kilometern auflisten)?
   Wie hat sich die Landesregierung seit dem 1. Januar 2025 gegenüber der Bundesnetzagentur, insbesondere über die Ländervertretung in deren Beirat, für die Erfüllung der Versorgungsauflagen an Verkehrswegen im Land eingesetzt?

Jarod Schilke, MdL